



Vier Hände-Zwei Klaviere, 2005, Öl auf Leinwand, 80 x 110 cm (Ausschnitt)



Die versinkende Stadt-II, 2005, Öl auf Leinwand, 75 x 100 cm (Ausschnitt)

Max Manfred Queißer läßt das Licht malen mit der Intensität von Farben, wobei Spontaneität und Konzentration, Überzeichnung, bewußte formale Verzerrung und naturalistische Details Hand in Hand gehen.
Karin Weber

Zur Eröffnung der Ausstellung

KONTRAPUNKT

mit Werken des Maler-Poeten Max Manfred Queißer (1927-2016)
am 03. Juli 2017, 19.00 Uhr

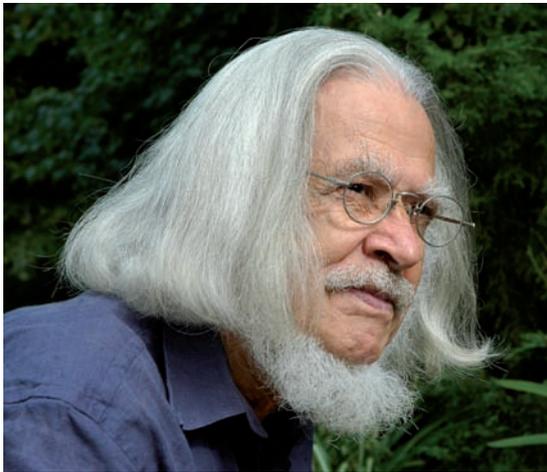
laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Gerlinde Queißer
Axel Schmidt-Gödelitz



Vier Hände-Zwei Klaviere, 2005, Öl auf Leinwand, 80 x 110 cm (Ausschnitt)





Inspiration nach Max Bruch, Konzert für Violine und Orchester, Nr. 2, d-moll 2002, Öl auf Hartfaser, 80 x 120 cm (Ausschnitt)

Die ausgestellten Bildwerke in der alten Schäferei vom Gut Gödelitz zeigen, dem inhaltlichen Anliegen des Ortes angemessen, den sowohl poetischen als auch gleichzeitig entlarvenden Blick des Künstlers auf verlorene Seelen, gesellschaftliche Mißstände, aber auch „vielstimmige, stark vibrierende Farbakkorde... Mal lyrisch, mal mehr mit dramatischen Zügen, mal spielerisch oder eher bedeutungsschwer, thematisierte Max Manfred Queißer zu Lebzeiten das widersprüchliche Verhältnis zwischen Gleichgewicht und Instabilität, zwischen Gewinn und Verlust, für das er auf der Leinwand ein offenes System an Verspannungen und Überblendungen von Formen und Farben entwickelt hatte.“ (H.Schirmer)

Die Malerei Max Manfred Queißers war eine zutiefst „polyphone Musik“ und für den Künstler eine zum Farbklang gewordene Liebe.

Max Manfred Queißer / Malerei & Grafik

- 1927 in Freital bei Dresden geboren
- 1944-1948 Einberufung zum Militärdienst, Sowjetische Kriegsgefangenschaft
- 1958 Beginn der malerischen Tätigkeit
- 1968 - 1989 wissenschaftliche Tätigkeit als Kultursoziologe
1964 Diplom/1968 Promotion/1978 Habilitation zum Doktor der Wissenschaften auf dem Gebiet der Philosophie
- 1973 - 1989 Mitglied des red. Beirates der Fachzeitschrift FORM + ZWECK
- 1985/1990 Mitglied des VBK-DDR/BBK
- 1990 - 2001 Mitglied im Landesrat des Sächsischen Künstlerbundes
- 1993 Wiederaufnahme der Malerei
Ausbau des eigenen Ateliers
- 1996- 2002 wiederholte Studienaufenthalte in Italien, Dalmatien, Istrien, Türkische Westküste, Kappadokien, Prag, Venedig und Paris
- 2004 Teilnahme am Internationalen Künstlertreffen der Euroregion Neisse
- 2016 der Künstler lebte und arbeitete bis zu seinem Tod am 04.Mai 2016 mit seiner Familie in Radebeul



Und immer wieder aktuell, 2005, Öl auf Leinwand, 125 x 100 cm (Ausschnitt)



ost-west-forum Gut Gödelitz e. V.
04720 Mochau/OT Gödelitz
Telefon: +49 34325 20434
www.gut-godelitz.de

Die Ausstellungseröffnung ist eingebunden in eine

Benefizveranstaltung

zugunsten des ost-west-forums

(Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder des ost-west-forums 15,- €)
mit

Friedrich-Wilhelm Junge/Michael Fuchs (Musik)

zum Thema

„Menschen und Götter“

und einem sich anschließenden

Empfang im Gutshaus

Der Katalog „SEELENLANDSCHAFTEN“
des Maler-Poeten Max Manfred Queißer
kann in der Ausstellung erworben werden.

Personalausstellungen (Auswahl):

- 1998/99/2002 Friedrichschlösschen, Obere u. Untere Orangerie/Barockgarten Großsedlitz
- 2001/02 Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt/ Lutherstadt Wittenberg
- 2003 Sparkasse Elbtal - Westlausitz/
Haus der Sparkasse Freital-Potschappel,
Kreissparkasse Meißen/
Galerie im Beratungszentrum Radebeul-Mitte,
Musikschule des Landkreises Meißen
- 2003-06 Deutsche Bank AG/Galerie im Investment und Finanz Center Radebeul-West
- 2006/07 Galerie in der Landesdirektion Sachsen
- 2007 Hofmann & Partner GmbH/Meißen
- 2008 Elblandkliniken Meißen - Radebeul
- 2010/11 Diakonissenkrankenhaus Dresden
- 2013 IFW – Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden
- 2015/16 WNP Dr. Wasmer, Thaller & Partner Dresden
- 2017 BLICKPUNKT - Kunst in der Forststraße
Praxisklinik Herz und Gefäße Dresden